

Ursula Steindl, Heim für blinde Frauen, München in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk (BR) und der E.ON Energie AG

„Beim ersten Mal waren wir sehr neugierig wie so ein “Marktplatz” abläuft. Wir wollten natürlich unsere damaligen Wunschprojekte an den Mann/die Frau bringen, konnten uns aber nicht vorstellen wie es anzustellen ist. Wir hatten die Hoffnung, auf dem Marktplatz viele Kontakte auch zu anderen gemeinnützigen Einrichtungen zu knüpfen, denn wir müssen und können uns untereinander ebenso unterstützen, wie wir es uns von den Unternehmen erhoffen. Und wir wollten neue Ideen einsammeln und möglichst viele Menschen mit unserem Heim und seiner besonderen Aufgabe bekannt machen.

Auf dem Marktplatz Gute Geschäfte München haben wir dann fünf verschiedene Projekte vorgestellt:

- Renovierung unseres Hasenstalles
- Aufbau einer Hörbibliothek (Renovierung des Raumes und Aufbau der Bibliothek)
- Ausgestaltung einer Wohlfühloase für unsere Mitarbeiter (Ruhe- und Entspannungsraum)
- Erstellen eines Internet-Auftrittes
- Neugestaltung der Wände eines Flures und des Ergotherapie Raumes



Wir wurden auf dem Marktplatz von einer Mitarbeiterin des BR angesprochen, die sich für unser Haus als Ganzes interessierte. Wir haben unsere Einrichtung vorgestellt und ihr unsere Ziele und unsere Arbeit so Nahe wie möglich gebracht. Unsere damals aktuellen Projekte kamen für sie nicht in Frage, aber sie hat versichert, dass sie den Entscheidungsträgern beim BR eine Aktion in unserem Heim vorschlagen wird. Genau das ist dann auch ein paar Wochen später geschehen mit dem Ergebnis, dass an einem Tag rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BR bei uns im Heim im Einsatz waren.

Einrichtung der Hörbibliothek

Die Beschäftigten kamen aus ganz unterschiedlichen Abteilungen. Sie schnitten die Hecken in unserem Garten und legten Beete an. Eine Gruppe malerte im Innenbereich, eine andere räumte verschiedene Kellerräume aus und putzte sie. In den Gemeinschaftsräumen gab es Klavier- und Flötenkonzerte, und BR-Mitarbeiter lasen Gedichte und Prosa vor. So hatten unsere blinden Heimbewohnerinnen, von denen viele Radio hören, einmal die Gelegenheit, vertraute Stimmen live zu erleben. Ein besonderes Projekt war die Einrichtung einer Hörbibliothek durch ein BR-Team. Vorhandene und von den Mitarbeitern mitgebrachte Medien wurden katalogisiert, beschriftet und in Regalen aufgereiht.

Doch auch das Heim für blinde Frauen hat dem BR interessante Impulse zu bieten, zum Beispiel die Mitbenutzung von Räumen und Requisiten für verschiedene Produktionen.

Renovierungs-Projekt mit der E.ON Energie AG

Auf dem Marktplatz Gute Geschäfte haben wir auch eine Vereinbarung mit einem Team der E.ON Energie AG abgeschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an einem Tag unseren Ergotherapieaum und einen Flur gestrichen und trotz fehlender handwerklicher Erfahrung ein tolles Ergebnis erzielt. Sie waren alle hoch motiviert und fleißig. Schön war dabei auch das gemeinsame Mittagessen mit unseren Bewohnerinnen, die mit ihrem Charme den einen oder anderen jungen E.ON-Mitarbeiter eingewickelt haben (beruhte auf Gegenseitigkeit!).

Wir wollen auf jeden Fall auf dem nächsten Marktplatz Gute Geschäfte wieder dabei sein. Es ist eine fantastische Erfahrung, die gute Vorbereitung und viel Einsatz erfordert - aber es macht wahnsinnig Spaß dabei zu sein, mitten im Getümmel – und es lohnt sich auf jeden Fall, unabhängig davon ob man "Geschäfte" macht oder nicht.“



Neue Farbe für die Flure